

An den BA 12  
Plenum im März 2021

München, den 08.09.2017  
Erinnerung am März 2021

### Fraktionsübergreifender Antrag

#### **Erinnerung**

Betreff: BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04076 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 Schwabing Freimann vom 19.09.2017 Umbenennung des Kißkaltplatzes

**Der BA 12 möchte das Stadtarchiv daran erinnern, dass der „Kißkalt“-Platz nach einem aktiven, bekennenden Nazi benannt ist und immer noch nicht umbenannt wurde.**

**Er bittet, die vor Jahren angekündigte historische Untersuchung in einem zumutbaren Zeitraum abzuschließen, um eine Umbenennung mit Priorität zu ermöglichen.**

Im Antwortschreiben von 2017 auf den ausführlich begründeten Antrag zur Umbenennung, der bereits 2014 eingebracht wurde, wird ausgeführt, es sollten erst einmal „alle Straßennamen überprüft“ und „eindeutige Aussagen“ dazu getroffen werden, wie mit allen möglichen Umbenennungen umzugehen sei. Dann erst würden die entsprechenden Konsequenzen, z.B. in Form notwendiger Umbenennungen, gezogen. Die Fertigstellung des Projektes nehme „noch einige Zeit“ in Anspruch, doch werde „an der gesamten Problematik konzentriert gearbeitet“.

7 Jahre sollten nun genügen, um wenigstens den hier vorliegenden offensichtlichen Fall bearbeitet zu haben. Der Antragsteller wie der BA 12 haben seit 2014 bzw 2017 keine Zwischennachricht über den Stand der Untersuchung erhalten.

#### Begründung des Antrags von 2016:

Seit dem Jahr 2016 liegt die Geschichte der MunichRe vor, der Name „Kißkalt“ nimmt eine prominente Stellung darin ein.

Es ergibt sich darin aus den Forschungen der Historiker, dass Kißkalt zwar ein guter Jurist, aber ein überzeugter Nazi der ersten Stunde war (Beitritt 1.5. 1933). Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass seine Beitritts-Entscheidung absolut freiwillig war und seiner inneren Überzeugung entsprach. Den Amerikanern erzählte er 1945 - um seinem Hausarrest zu entkommen – sein Beitritt sei taktisch gewesen, um „Sozialisten“ in der NSDAP abzuwehren.

Auffällig war damals schon, dass im Vorstand der MR unter 365 Personen – sehr ungewöhnlich - kein einziger Jude war, sodass die Nürnberger Gesetze für die MR keine Anwendung fanden: eine antisemitische Grundhaltung des Vorstandsvorsitzenden Kißkalt war bekannt. Daraus ergab sich, dass die MR eine aktive Rolle (in SA-Uniform) bei den Feiern zur Eröffnung des „Hauses der Deutschen Kunst“ spielte und Geschäftspartner dazu bewog, sich der NS-Bewegung und ihren völkisch-antisemitischen Zielen anzuschließen, und dies 1933! Das ging so weit, dass ausländischen Partnern ein positives Bild der Nazis vorgespiegelt wurde. Es gelang Kißkalt, mit dieser Strategie die Geschäfte der MR voranzutreiben.

Bereits 1933, unmittelbar mit dem Verbot der Gewerkschaften, übernahm die DAF (Deutsche Arbeitsfront) der Nazis das Konzept der arischen „Gefolgschaft“, Kißkalt wurde „Betriebs-Führer“. Am „Tag der Arbeit“ 1934 trat der Vorstand der MR mit Uniform und Hakenkreuzbinden auf. Dieser Eifer überraschte sogar die DAF. Damit übernahm die MR unter der „Führung“ Kißkalts eine aktive Rolle bei der Etablierung und Konsolidierung des noch jungen NS-Systems. NS-Bonzen wie Gauleiter Wagner und NS-Untergliederungen erhielten erhebliche Spenden - damals noch völlig freiwillig.

Der Antragsteller kann die Geschichte der MR und von Kißkalts Rolle gerne weiterverfolgen, insbesondere, was Enteignungen jüdischer Vermögen während des Krieges und durch die MR enteignete Aktien in der Schweiz angeht.

Jetzt sollte aber die Stadt München dafür Sorge tragen und eine entsprechende Entscheidung für eine Umbenennung herbeiführen, damit bei der Eröffnung des schönen neuen Platzes der belastete Name „Kißkalt“ nicht mehr auftaucht. Inzwischen sollte das Stadtarchiv seine Untersuchung über belastete Straßen.- und Platznamen abgeschlossen haben.

Dann wäre der Weg frei, um rechtzeitig (und geräuschlos) eine Peinlichkeit zu entsorgen.

Vorschläge für Umbenennung

1. Olga-Benario-Platz (auch im Sinne einer Wiedergutmachung)
2. Kaulbach-Platz (wäre am einfachsten)
3. Ein weiterer, hinzu kommender Vorschlag

Ekkehard Pascoe  
Mitglied im BA 12